

P.P.  
4450 Sissach

## EINWOHNERGEMEINDE SISSACH



### Einladung

zur

#### Einwohnergemeindeversammlung Sissach

**Mittwoch, 9. Dezember 2015**

in der Turnhalle der Primarschule 'Dorf'

19.00 Uhr - **Traditioneller Apéro**  
im Kellergeschoss Primarschule Dorf

20.00 Uhr - **Reformierte Kirchenchor St. Jakob**  
singt zum Auftakt

20.15 Uhr - **Beginn Versammlung**



1. **Genehmigung des Beschlussprotokolls** der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 20. Oktober 2015

2. **Budget 2016**

2.0 **Information Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020**

Kenntnisnahme

2.1 **Einwohnerkasse**

- a) Festsetzung der Gemeindesteuersätze sowie Kenntnisnahme von Skonto, Verzugs-/Vergütungszinsen
- b) Festsetzung der Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe
- c) Genehmigung Tarifordnung Abfallentsorgung
- d) Genehmigung Tarifordnung über die Hundehaltung
- e) Genehmigung Tarifordnung für Ölfeuerungskontrollen
- f) Genehmigung Tarifordnung Wasserversorgung
- g) Genehmigung Tarifordnung Abwasserbeseitigung
- h) Genehmigung Tarifordnung schulergänzende Tagesbetreuungsangebote
- i) Kenntnisnahme der mit der Genehmigung des Budgets bewilligten Investitionskredite (GO § 6 Abs. 2)
- j) Kenntnisnahme der mit der Genehmigung des Budgets bewilligten a.o. Sachaufwände (GO § 6 Abs. 2)
- k) Genehmigung des Budgets Einwohnerkasse gesamthaft

2.2 **Stützpunktfeuerwehr Sissach**

Genehmigung des Budgets

2.3 **Begegnungszentrum Jakobshof**

Genehmigung des Budgets

2.4 **Friedhofkasse Sissach-Böckten-Diepflingen-Itingen-Thürnen**

Genehmigung des Budgets

3. **Stiftung Reg. Alters- und Pflegeheim Mülimatt, Zusatzvereinbarung, Anpassung Baurechtszins**

4. **Schwimmbad, Sanierung und Neugestaltung**

EGV-Kredit 18.10.2012	CHF	3'900'000.00
Bauabrechnung	CHF	4'024'196.70
<b>Nachtragskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>124'196.70</b>

5. **Im Berg Ost, Ablösung Vorfinanzierung Werke**

5.1 Kredit Strassenbau	CHF	60'500.00
5.2 Kredit Wasserleitung	CHF	130'000.00
5.3 Kredit Abwasserleitungen	CHF	360'000.00
<i>(Investitionsplan 2015</i>	<i>CHF</i>	<i>555'000.00</i>

6. **Der Gemeinderat orientiert**

7. **Verschiedenes**

Die Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden sind von Montag, 30. November 2015 an auf der Gemeindeverwaltung erhältlich oder im Internet unter [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch) einsehbar.

Sissach, 23. November 2015

Freundliche Grüsse  
**Einwohnergemeinde Sissach**  
Der Gemeinderat

**Präsentationen (Powerpoint, Folien etc.) an Versammlung:**

Stimmbürger/-innen, welche beabsichtigen anlässlich der Versammlung zu einem Thema eine Präsentation zu zeigen, sind gebeten mit Gemeindepräsident Peter Buser, 079 327 19 13 oder Verwalter Godi Heinimann, 061 976 13 10, frühzeitig Kontakt aufzunehmen.

**EINWOHNERGEMEINDE SISSACH**



**Einwohnergemeindeversammlung vom  
Mittwoch, 9. Dezember 2015**

**Turnhalle Primarschule Dorf  
20.15 Uhr**

**Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden**

Vorgängig findet der Jahresendapéro ab 19.00 Uhr  
im Kellergeschoss der Primarschule Turnhalle 'Dorf' statt

## EINWOHNERGEMEINDE SISSACH



### Traktandum 1: Genehmigung des Beschlussprotokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom Dienstag 20. Oktober 2015

Protokoll der EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG vom 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Dorf Sissach

---

Leitung:	Gemeindepräsident Peter Buser
Anwesend:	8 Gemeinderat und Schreiber 245 Stimmberechtigte 19 Personen (Presse und Gäste)
Entschuldigt:	--
Sprecher Gemeindekommission:	Ruedi Hirsbrunner (Präsident)
Stimmzähler:	Bernhard Graf, Urs Gysin, Alexander Kamber, Reto Zumbrunnen

---

**Traktandum 1:** **Genehmigung des Beschlussprotokolls** der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2015

**Beschluss:** Die schriftlich vorliegenden Beschlüsse werden zur Kenntnis genommen und das Beschlussprotokoll ohne Gegenstimme bei wenigen Enthaltungen genehmigt.

**Traktandum 2:** **Bericht Geschäftsprüfungskommission Kunsteisbahn / Kenntnisnahme kein Beschluss**

**Traktandum 3:** **Kunsteisbahn Betriebsertüchtigung Nachtragskredit CHF 286'688.15**

**Beschluss:** Der Nachtragskredit wird mit 168 Ja, 34 Nein, bei 38 Enthaltungen genehmigt.

**Traktandum 4:** **Kunsteisbahn, Sanierung Kälteanlage, Hallenbau Kredit CHF 8'700'000.00**

**Beschlüsse:** Ein Änderungsantrag anstelle des Baukredits ein Planungskredit über CHF 400'000 zu genehmigen, unterliegt dem Antrag des Gemeinderates mit 164 zu 79 Stimmen.

Der Kredit über 8.7 Mio. Franken wird mit 193 Ja, 37 Nein, bei 14 Enthaltungen genehmigt. Dies unter dem Vorbehalt, dass mindestens CHF 4'000'000.-- von Dritten (Gemeinden, Kanton, Gewerbe, Private) an die Gestehungskosten zugesichert werden. Andernfalls kann das Projekt nicht ausgeführt werden.

**Traktandum 5:** Schulhaus Bützenen, Sanierung  
5.1 Sanitäranlagen, Kredit CHF 345'000.00  
5.2 Heizung, Kredit CHF 310'000.00

**Beschluss:** Die Kredite werden mit grossem Mehr bei 1 Nein genehmigt.

**Traktandum 6:** Schulstrasse, Ersatz Wasserleitung und Beleuchtung  
Kredit CHF 520'000.00

**Beschluss:** Das Projekt mit Kredit wird mit grossem Mehr, 1 Nein, bei 1 Enthaltung genehmigt.

**Traktandum 7:** Neumattstrasse, Ersatz Wasserleitung und  
Beleuchtung sowie Instandstellung Trottoir  
Kredit CHF 715'000.00

**Beschluss:** Das Projekt mit Kredit wird mit grossem Mehr bei wenigen Gegenstimmen genehmigt.

**Traktandum 8:** Deponie Strickrain, Waagesystem  
Kredit CHF 180'000.00

**Beschluss:** Der Kredit wird einstimmig genehmigt.

**Traktandum 9:** Der Gemeinderat orientiert – **kein Beschluss**

**Traktandum 10:** Verschiedenes – **kein Beschluss**

---

Schluss der Versammlung: 23.15 Uhr

### **IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Versammlungsleiter:  
Gemeindepräsident Peter Buser

Der Schreiber:  
Gemeindevorstand Godi Heinemann

---

## Traktandum 2: Budget 2016

---

- 2.0 Information Aufgaben- und Finanzplan 2016-2020 – Kenntnisnahme
- 2.1 **Einwohnerkasse**
- a) Festsetzung des Gemeindesteuersatzes sowie Kenntnisnahme von Skonto, Verzugs-/Vergütungszins
  - b) Festsetzung der Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe
  - c) Genehmigung der Tarifordnung Abfallentsorgung
  - d) Genehmigung der Tarifordnung Ölfeuerungskontrollen
  - e) Genehmigung der Tarifordnung über die Hundehaltung
  - f) Genehmigung der Tarifordnung Wasserversorgung
  - g) Genehmigung der Tarifordnung für Abwasserbeseitigung
  - h) Genehmigung der Tarifordnung schulergänzende Tagesbetreuungsangebote
  - i) Kenntnisnahme der mit der Genehmigung des Budgets bewilligten Investitionskredite (GO § 6 Abs. 2)
  - j) Kenntnisnahme der mit der Genehmigung des Budgets bewilligten Sachaufwände (GO § 6 Abs. 2)
  - k) Genehmigung des Budgets Einwohnerkasse gesamthaft
- 2.2 **Stützpunktfeuerwehr Sissach** – Genehmigung des Budgets
- 2.3 **Begegnungszentrum Jakobshof** – Genehmigung des Budgets
- 2.4 **Friedhofkasse Sissach-Böckten-Diepflingen-Itingen-Thürnen** – Genehmigung des Budgets

### 1. Einleitung

#### a) Zusammenfassung

**Aufgrund des hohen Investitionsbedarfes beantragt der Gemeinderat, wie bereits in früheren Jahren wiederholt angekündigt, den Steuersatz für natürliche Personen um zwei Prozentpunkte auf neu 59% (aktuell 57%) der Staatssteuer anzuheben. Die Steuersätze für die juristischen Personen sollen unverändert bleiben. Der Gemeinderat verzichtet jedoch darauf, den im regionalen Umfeld grosszügig gestalteten Skontoabzug für Steuerzahlungen bis zum 31. März anzupassen.**

**Auf unverändertem Niveau bleiben die Gebühren bei den spezialfinanzierten Bereichen Wasser und Abwasser. Die Gebühren für die Abfallentsorgung können erneut gesenkt werden. Alle weiteren Gebühren erfahren gegenüber 2015 keine Veränderung.**

**Der Selbstfinanzierungsgrad liegt aufgrund der hohen geplanten Investitionen immer noch auf bescheidenem Niveau. Die Gemeinde wird nicht darum herumkommen, sich moderat zu verschulden.**

Das Budget 2016 sieht auf der Basis „Erfolgsrechnung“ bei Ausgaben von CHF 26.3 Mio. Franken und Einnahmen von 26.5 Mio. Franken einen **Einnahmenüberschuss von CHF 0.2 Mio. Franken** vor. Dies ist gegenüber dem Budget 2015 eine Verbesserung von CHF 0.4 Mio. und gegenüber dem Rechnungsergebnis 2014 eine Verbesserung um CHF 0.7 Mio. Franken.

Die **Investitionsrechnung** weist Nettoinvestitionen von total CHF 3.4 Mio. aus, wovon CHF 0.3 Mio. aus den spezialfinanzierten Bereichen (Wasser, Abfall und Abwasser) anfallen. Dies entspricht einer leicht tieferen Investitionstätigkeit als für das Jahr 2015 geplant und in etwa dem Niveau der Investitionen im Jahre 2014.

Der Finanzierungsfehlbetrag exklusive der Spezialfinanzierungen im Jahre 2016 beläuft sich auf rund CHF 1.7 Mio., der **Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 54 %**. Im Jahre 2014 belief sich der Selbstfinanzierungsgrad auf lediglich 25 %.

## b) Ausgangslage für die Budgetierung 2016

Die Budgetierung 2016 stand wie bereits in den Vorjahren unter dem Eindruck der **hohen geplanten Investitionen und des tiefen Selbstfinanzierungsgrads**. Sämtliche Ausgabenbereiche wurden daher zurückhaltend budgetiert, um die Selbstfinanzierung, welche einerseits durch die Abschreibungen, andererseits durch Gewinne in der Erfolgsrechnung alimentiert wird, zu erhöhen. Trotz der steigenden Steuererträge gelingt es nur teilweise, die steigenden Aufwände aufzufangen, da vorab im Schul- und Sozialbereich kaum beeinflussbare Kostenblöcke wiederum zulegten. Ohne die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung würde ein Verlust in der Erfolgsrechnung von knapp 0.3 Mio. Franken resultieren, was den Rat im Zusammenhang mit der tiefen Selbstfinanzierung dazu bewog, den Steuersatz für natürliche Personen auf das Niveau von 2008 zu erhöhen. Ab dem Jahr 2009 wurde aufgrund spezieller Umstände eine geplante dreijährige Senkung dieses Satzes um 4 % beschlossen. Diese Phase wäre 2011 abgelaufen, jedoch erst 2013 und auch da nur teilweise korrigiert, indem der Steuersatz für natürliche Personen moderat um 2% auf 57% erhöht wurde.

Folgende Planungsparameter wurden verwendet:

- Im Budget Personalaufwand ist keine **Jahresteuierung** ausgewiesen. Auf Grund der Prognosen ist mit einer Null-Teuerung zu rechnen. Die Erfahrungsstufenanstiege sind berücksichtigt. Ebenfalls sind die Veränderungen im Bereich der Pensionskasse berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wurde die vom Kanton für die Lehrpersonen vorgeschlagene Lohnsenkung um 1%, eine Massnahme im Rahmen des kantonalen Sparpaketes. Diese Massnahme wurde vom Landrat am 22.10.15 beschlossen. Der Budgetprozess war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen. Die Entlastung beträgt rund CHF 50'000.
- Der **Steuerfuss** für natürliche Personen ist mit 59% berechnet (2015: 57%), für juristische Personen mit 4.0% Ertragssteuer und 2.75‰ Kapitalsteuer analog des Vorjahres. Eine moderate Entlastung beim kantonalen Finanzausgleich ist ebenfalls berücksichtigt.
- Natürliche Personen bezahlen 2015 im kantonalen Durchschnitt 59.12.% Gemeindesteuer, juristische Personen 4,27% Ertrags- und 2.68 ‰ Kapitalsteuer
- Der Gemeinderat will den im Jahre 2009 (ursprünglich auf drei Jahre beschlossenen) gewährten „**Steuerrabatt**“ für natürliche Personen nun vollumfänglich rückgängig machen, nachdem er im Jahre 2013 lediglich zu 50% reduziert worden ist.
- Der **Investitionsplan** im steuerfinanzierten Bereich des Verwaltungsvermögens der nächsten 5 Jahre liegt deutlich über dem selbst finanzierbaren Ausmass. Die eingesetzten Projekte und Summen entsprechen dem heutigen Planungs- und Wissensstand. Das Ziel, den gleitenden fünfjährigen Selbstfinanzierungsgrad über 100% zu halten, ist kaum realisierbar. Noch nicht enthalten sind die grossen zu erwartenden Investitionen im Schulbereich.
- Das **Eigenkapital** dürfte sich per Ende 2016 auf rund 13.5 Mio. Franken belaufen.
- Alle notwendigen Infrastrukturreparaturen und Unterhaltsarbeiten sind berücksichtigt und wurden realistisch budgetiert
- Der Ertrag aus dem **Deponiebetrieb Strickrain** wird auf Basis Auffüllkonzept budgetiert.
- Unter Anträge des Gemeinderates sind die Investitionsprojekte, welche zusammen mit dem Budget zur Genehmigung vorgelegt werden, wie auch die ausserordentlichen Sachaufwände aufgelistet.

### c) Wichtigste Veränderungen zum Budget 2015

#### **Verschlechterungen**

Zusätzlicher 8. Kindergarten ab SJ 2016/17	-106'000.-
Auswirkungen HarmoS 6. Primarschule ganzes Jahr	-440'000.-
Sozialhilfebereich höhere Leistungen, weniger Rückerstattungen	-300'000.-
Sonderlastenabgeltungen	-113'000.-
Kantonsbeiträge Kanton (EL Entlastung Pflegefinanz.)	-864'000.-
Höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-57'000.-
<b>Total Verschlechterungen</b>	<b>1'880'000.-</b>

#### **Verbesserungen:**

Neuregelung EL (IV / AHV) nicht umgesetzt	495'000.-
Tieferer Finanzausgleich	560'000.-
Höhere Steuererträge natürliche Personen	420'000.-
Tiefere Kosten Spitex	45'000.-
Kantonsbeiträge Abgeltung 6. PS	503'000.-
<b>Total Verbesserungen</b>	<b>2'023'000.-</b>

Steuererhöhung natürliche Personen neu 59%, alt 57%	470'000.-
---	-----------

#### **Verschlechterungen gegenüber Budget 2015**

Aufgrund von **Harmos** (6. Klasse Primar), welches nun zum ersten Mal Auswirkungen eines gesamten Schuljahres auf das Budget der Einwohnergemeinde hat, fallen rund CHF 440'000 mehr Kosten im Schulbereich an. Allerdings werden diese Mehrausgaben durch höher Abgeltungen durch den Kanton sogar leicht mehr als kompensiert. Im selben Bereich schlägt der **8. Kindergarten**, der aufgrund der höheren Anzahl Kinder notwendig wird, mit rund CHF 100'000 zu Buche.

Der Regierungsrat hat im Rahmen des Kantonalen Sparpaketes eine Massnahme beschlossen, welche einseitig zu Lasten der Gemeinden geht: Mit dem **Verzicht auf die Rückerstattung der Kantonsentlastung bei der EL** an die Gemeinden in den Jahren 2015 und 2016 will sich der Kanton um CHF 15 Mio. pro Jahr entlasten. Dies schlägt sich bereits 2015 in der Rechnung nieder und führt, da im 2015 budgetiert und im 2016 nicht budgetiert, zu einer Verschlechterung im direkten Budgetvergleich in Höhe von rund CHF 0.9 Mio. Dies ist sowohl für den Gemeinderat als auch für den Verband der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG) absolut inakzeptabel und wird angefochten.

Bei den **Sozialhilfekosten** wird mit einer Steigerung von rund CHF 300'000 gerechnet, dies aufgrund der steigenden Anzahl unterstützter Personen. Sissach ist allerdings, verglichen mit anderen Gemeinden des Kantons, in einer eher guten Lage. Der Gemeinderat hat bezüglich eines innerkantonalen Lastenausgleiches bei den Sozialhilfekosten signalisiert, dass er keine Hand für eine solch isolierten Betrachtungsweise eines einzelnen Kostenbereiches bieten wird. Der horizontale Finanzausgleich hat sich bewährt und die Nettozahler – auch Sissach gehört dazu – beweisen damit bereits seit Jahren ihre Solidarität mit den finanzschwächeren Gemeinden.

Im BU 2015 wurde bei der Belastung der Ergänzungsleistungen (EL) die fiskalische Äquivalenz (zuständige Staatsebene trägt Kosten) angenommen. Diese Neuregelung wonach der Kanton die EL der IV und die Gemeinden die EL der Altersvorsorge trägt, ist vorerst nicht zustande gekommen. Die Gesetzesanpassung scheiterte bereits auf Stufe Vernehmlassung. Die Belastung im Budget 2016 entspricht der bisherigen Regelung gemäss Rechnung 2014. Der Kanton übernimmt 68% und die Gemeinden tragen 32% der gesamten EL-Beiträge. Per 1. Sept. 15 hat der Regierungsrat dem Landrat eine überarbeitete Vorlage überwiesen.

## Verbesserungen zum Budget 2015

Die vom Gemeinderat beantragte **Erhöhung der Gemeindesteuer** von 57% auf 59% wird zu einer Erhöhung des Steuerertrages um rund CHF 470'000 führen. Dazu kommen weitere Mehreinnahmen aufgrund des Bevölkerungs-, Einkommens und Vermögenswachstums in Höhe von CHF 420'000.

Aufgrund der nicht mehr gar so stark gewachsenen Steuererträge, vorab bei den juristischen Personen 2014, kann mit einer Entlastung beim horizontalen **Finanzausgleich** in der Höhe von rund CHF 560'000 gerechnet werden. Die Überarbeitung des Finanzausgleichs wird indes keine grösseren Veränderungen für Sissach zur Folge haben.

Im Schulbereich (wie unter „Verschlechterungen bereits erwähnt“) werden aufgrund der Tatsache, dass sich die Harmos-Effekte nun mit einem ganzen Schuljahr im Budget der Einwohnergemeinde niederschlagen werden, mit höheren **Abgeltungen seitens des Kantons** in Höhe von CHF 503'000 gerechnet. Die Mehrbelastungen von CHF 440'000 sind damit abgegolten.

Eine nicht sehr hohe, jedoch auffällige Verbesserung konnte im Bereich der **ambulanten Pflege** (Spitex) verzeichnet werden, welche die Gemeinde im kommenden Jahr um CHF 45'000 Franken entlastet. Zusammen mit der leicht tieferen Belastung durch die stationären Pflegeaufenthalten (rund CHF 15'000) kann – im Gegensatz zur sämtlichen nationalen und kantonalen Tendenzen – eine leicht rückläufige Entwicklung der Kosten im Pflegebereich für Sissach beobachtet werden!

## d) Ausblick

Der Gemeinderat beurteilt die finanzielle Lage und die Aussichten wie folgt:

1. Die **Erfolgsrechnung bleibt weiterhin ausgeglichen, muss aber zur Finanzierung der Investitionen Gewinne ausweisen**. Das Ausgabenwachstum findet vorab in Bereichen statt, die aufgrund gesetzlicher Grundlagen (Sozialhilfe, KESB, Ergänzungsleistungen) oder des Bevölkerungswachstums (Schulen) vom Gemeinderat nur in geringem Masse beeinflusst werden können.
2. Die **Selbstfinanzierung bleibt auch mit der geplanten Steuererhöhung ungenügend**. Beteiligungen von Nachbargemeinden und dem Kanton sowie privater Geldgeber bei Bauwerken von regionalem oder kantonalem Nutzen wurden angegangen. Nicht dringend benötigte Infrastrukturbauten müssen verschoben oder generell in Frage gestellt werden. Basierend auf einem Gutachten müssen jedoch jährlich allein rund CHF 1.3 Mio. in den Erhalt der Strasseninfrastruktur investiert werden.
3. Die **Bevölkerungszahl** wird in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen, die höheren Steuereinnahmen werden aber zum grossen Teil von den ebenfalls höher anfallenden Dienstleistungsbezügen (Schulen) oder durch den demographischen Wandel (Pflegekosten) wieder verzehrt.
4. Im **Gesundheitsbereich** kann eine gewisse Abflachung der Kostensteigerungen beobachtet werden. Nach wie vor ist der Gemeinderat überzeugt, dass die ambulante Pflege zu Hause für die Gemeinde aber auch für die Betroffenen die günstigere Alternative zu einem stationären Aufenthalt darstellt. Neu werden in den kommenden Jahren vermehrt private Organisationen im ambulanten Pflegebereich auf dem Markt auftauchen und von den Gemeinden den Anteil an der Restfinanzierung der ambulanten Pflege einfordern. Dies stellt sowohl die öffentlichen Spitexorganisationen als auch die Gemeinden als deren Auftraggeber vor eine neue Situation. Es gilt, in Leistungsvereinbarungen festzulegen, wie z.B. die Behandlungspflicht abgegolten werden sollen und welche Pflegestandards erwünscht sind. Ebenfalls kostentreibend werden sich zukünftig die Erhöhungen der Normkosten der stationären Pflege auswirken.

5. Aufgrund der **Hochrechnung 2015** kann von einem leicht verbesserten Jahresergebnis als budgetiert ausgegangen werden. Ebenfalls wird der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der tiefer als geplant ausgefallenen Investitionen über 100% zu liegen kommen.

## 2. Investitionen Verwaltungsvermögen

In der Einwohnerkasse wurden folgende Investitionen (Nettoinvestitionen) im Bereich Verwaltungsvermögen (ohne Spez. Finanzierungen Wasser und Abwasser) vorgenommen:

<b>Jahr</b>		<b>Netto- Investitionen</b>	<b>Eigenfinan- zierung</b>	<b>Grad in %</b>	<b>ord. Abschr.</b>	<b>zus. Abschr.</b>
2003	Angaben in CHF	492'263	2'610'664	530%	1'912'268	599'998
2004		3'029'982	3'135'383	103%	2'241'982	145'000
2005		3'758'489	6'553'537	174%	2'441'489	1'023'996
2006		2'214'602	3'989'583	180%	2'213'597	499'998
2007		3'724'425	5'351'180	144%	2'282'973	649'998
2008		3'388'829	4'827'478	142%	2'142'458	1'250'000
2009		3'477'718	6'069'626	175%	2'308'350	2'824'998
2010		2'242'544	3'654'923	163%	2'063'145	1'200'000
<b>2011</b>		<b>1'385'169</b>	<b>4'263'147</b>	<b>308%</b>	<b>1'669'965</b>	<b>633'998</b>
<b>2012</b>		<b>2'879'546</b>	<b>2'386'800</b>	<b>83%</b>	<b>1'874'524</b>	<b>1'950'000</b>
<b>2013</b>		<b>1'862'607</b>	<b>2'197'602</b>	<b>118%</b>	<b>1'799'000</b>	<b>950'000</b>
<b>2014</b>		<b>3'938'500</b>	<b>985'075</b>	<b>25%</b>	<b>1'539'000</b>	
<b>2015</b>	<b>Hochrechnung</b>	<b>1'820'000</b>	<b>1'881'000</b>	<b>103%</b>	<b>1'650'000</b>	
<b>2016</b>	<b>Investitionsplan</b>	<b>3'139'000</b>	<b>1'697'220</b>	<b>54%</b>	<b>1'512'000</b>	
<b>2017</b>	"	<b>9'895'000</b>	<b>1'757'000</b>	<b>18%</b>	<b>1'550'000</b>	
<b>2018</b>	"	<b>3'830'000</b>	<b>1'657'000</b>	<b>43%</b>	<b>1'630'000</b>	
<b>2019</b>	"	<b>2'210'000</b>	<b>1'678'000</b>	<b>76%</b>	<b>2'000'000</b>	
<b>2020</b>	"	<b>5'770'000</b>	<b>1'698'000</b>	<b>29%</b>	<b>2'150'000</b>	
<b>2011-2020</b>		<b>36'729'822</b>	<b>20'200'844</b>	<b>55%</b>		

(Details zum Investitionsplan 2015-2020 siehe Anhang 1)

Im Ausblick auf die Investitionen der kommenden fünf Jahre sind folgende Positionen speziell zu beachten:

- Die Investitionsplanung für die Sanierung der Kunsteisbahn wurde auf die Basis der neusten vorliegenden Planungen überarbeitet. Es muss mit einer voraussichtlichen Gesamtsumme von gegen CHF 8.7 Mio. Franken gerechnet werden. Die Realisierung ist jedoch an die Bedingung gebunden, dass die regionale Anlage mit 4 Mio. Franken von Drittseite (Kanton, Gemeinden, Private) mitfinanziert wird, so dass die Gemeinde noch rund 5 Mio. Franken zu finanzieren hat.
- Für die Sanierung und Gestaltung des Primarschulhauses Dorf inkl. Turnhalle soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Im Investitionsplan sind hierfür CHF 8 Mio. eingesetzt.
- Die Sanierung der MZH Bützenen kommt ebenfalls teurer zu stehen als geschätzt. Die aktuelle Kostenschätzung geht von rund 4.5 Mio. Franken aus, was jedoch immer noch erheblich günstiger ist als der Neubau einer Doppeltturnhalle, wie dies diverse Projekte in anderen Gemeinden des Kantons zeigen.

- Die Sanierung der Hauptstrasse Ost (BLKB bis Kreuzmatt) wird aufgrund der vorliegenden Planung teurer als ursprünglich geplant (IP rund CHF 2.3 Mio.). Das Projekt muss allenfalls nach hinten verschoben werden.

### **3. Cashflow/Ergebnis** (Gewinn + Abschreibungen - steuerfinanziert)

Der Netto-Geldzufluss an die Gemeinde als Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (sog. Cashflow - exkl. Spezialfinanzierungen) sieht im Vergleich wie folgt aus:

(in CHF)	<u>Rechnung 14</u>	<u>Hochrech. 15</u>	<u>Budget 16</u>
Cashflow	985'075	1'881'000	<b>1'697'220</b>
Abschreibungen VV	-1'539'000	-1'650'000	<b>1'512'220</b>
Abschreibungen FiV	-	0	0
zus. Abschreibungen	-	0	0
Vorfinanzierungen Entnahme	-	0	0
Ergebnis	<u>-553'925</u>	<u>231'000</u>	<u><b>185'000</b></u>

Der Cashflow zeigt, für wie viel Geld investiert werden kann, ohne dass eine Neuverschuldung entsteht. Die im Investitionsplan vorgesehenen Investitionen der kommenden 5 Jahre betragen CHF 24.844 Mio., was durchschnittlich CHF 4.97 Mio. im Jahr bedeutet. Der durchschnittlich ausgewiesene Cashflow der nächsten fünf Jahre beträgt – unter der Annahme einer Erhöhung des Steuerfusses der natürlichen Personen von 57 auf 59% – dagegen nur rund CHF 1.7 Mio., was mittelfristig zu einer Finanzierungsbedarf von 16.3 Mio. Franken führt.

### **4. Selbstfinanzierung**

Der budgetierte Selbstfinanzierungsgrad (steuerfinanziert exkl. Spezialfinanzierungen) beträgt 54%, rund CHF 1.7 Mio. werden an eigenen Mitteln erwirtschaftet.

Übersicht (in CHF):

	<u>Rechnung 14</u>	<u>Hochrech. 15</u>	<u>Budget 16</u>
Cashflow	985'075	1'881'000	<b>1'697'220</b>
./. Nettoinvestitionen	- 3'938'500	- 1'820'000	<b>- 3'139'000</b>
Finanzierungsfehlbetrag	<u>-2'953'425</u>	<u>61'000</u>	<u><b>- 1'441'780</b></u>
	Fehlbetrag	Überschuss	Fehlbetrag
Selbstfinanzierungsgrad	25%	103%	54%

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, zu wie vielen Prozenten die Investitionen des kommenden Jahres aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Die Differenz zu 100% zeigt auf, zu wie vielen Prozenten die Investitionen mit neuen Schulden oder durch Entnahme aus dem Eigenkapital finanziert werden müssen.

Der ermittelte Selbstfinanzierungsgrad von 54% entspricht bei weitem nicht den mittelfristig angestrebten 100%. In den nächsten 5 Jahren beträgt der Selbstfinanzierungsgrad durchschnittliche 34.2% (Vorjahr 25.4%).

Zwecks **Erhöhung der Transparenz** sollen bei Vorlagen mit Investitionscharakter der Einwohnergemeindeversammlung weiterhin die Auswirkungen der zu bewilligenden Investition auf die Selbstfinanzierung während des entsprechenden Investitionszeitraumes aufgezeigt werden.

## 5. Aufgaben- und Finanzplan

Die Berechnungen im nachstehenden Aufgaben- und Finanzplan wurden mit einem Steuerfuss von 59% (Nat. Personen) vorgenommen. Die Festlegung der Steuersätze liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Beim Aufgaben- und Finanzplan wurde ein kontinuierliches Wachstum in den Departementen angenommen und die bekannten temporär befristeten Faktoren ausgeklammert. Ebenfalls wurden die Steuereinnahmen auf der Basis der Bevölkerungsentwicklung angepasst.

### **Aufgaben- und Finanzplan 2016 – 2020**

Werte in 1000 CHF

<u>nach Departementen</u> (steuerfinanziert)	<u>H2015</u>	<u>B2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Behörden und allgemeine Verwaltung	-2'040	-2'057	-2'107	-2'118	-2'129	-2'139
Öffentliche Sicherheit	-457	-458	-460	-463	-465	-467
Bildung	-6'611	-7'188	-7'224	-7'381	-7'418	-7'455
Kultur und Freizeit	-830	-913	-918	-922	-927	-931
Gesundheitswesen	-1'427	-1'360	-1'367	-1'374	-1'381	-1'387
Soziale Wohlfahrt	-2'307	-2'375	-2'387	-2'399	-2'411	-2'423
Verkehr	-1'410	-1'318	-1'325	-1'331	-1'338	-1'345
Umweltschutz und Raumplanung	-220	-235	-236	-237	-239	-240
Volkswirtschaft	283	279	280	282	283	285
Finanzen und Steuern	16'900	17'322	17'500	17'600	17'700	17'800
<b>Total ohne Abschreibungen / Selbstfinanzierung</b> (o.Spez.Finanz.)	<b>1'881</b>	<b>1'697</b>	<b>1'757</b>	<b>1'657</b>	<b>1'678</b>	<b>1'698</b>
Abschreibungen	-1'650	-1'512	-1'550	-1'630	-2'000	-2'150
Einl./Aufl. Vorfinanzierungen						
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>231</b>	<b>185</b>	<b>207</b>	<b>27</b>	<b>-322</b>	<b>-452</b>
(Vorjahresvergleich)	(-203)	(-17)	(-688)	(-457)	(-391)	
Steuerfuss nat. Personen 59%						
Teuerung bis 0.5%						
Abschreibungssätze: degressiv VV per 31.12.2013 plus planmässig gemäss HRM2 ab 2014 Ab August 2015 Umsetzung HarmoS zusätzlich 6. Primarschulklassen.						

## 6. Kapitalbedarf

Gestützt auf das Budget 2016 sowie den Investitions- sowie Aufgaben- und Finanzplan 2015 bis 2020 kann die Realisierung der geplanten Vorhaben nur mit Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden, d.h. die Investitionen der kommenden 5 Jahre können nicht nur durch eigene erwirtschaftete Mittel bezahlt und ausgeführt werden, sondern es sind ca. CHF 16.3 Mio. an Fremdmittel aufzunehmen, Beiträge von Kanton und Gemeinden zu allozieren, resp. Eigenkapital zu verzehren.

Sollten die Investitionen wie geplant realisiert werden, ist ein Selbstfinanzierungsgrad zw. 17.8% und 75.9% möglich, im Durchschnitt lediglich von 34.2% (Vorjahr 25.4%). Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass es sich nur um Richtwerte handelt, welche von Jahr zu Jahr wieder überprüft werden, d.h. Überprüfung auf Dringlichkeit und Machbarkeit. Ebenso hat der Souverän bei jedem Budget sowie auch bei jeder grösseren Investition die Möglichkeit des letzten Wortes.

**Kapitalbedarf der Gemeinde** (Werte in 1000 CHF)

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<b>Total 2016-20</b>
Jahresergebnis	185	207	27	-322	-452	-356
Abschreibungen	1'512	1'550	1'630	2'000	2'150	8'842
vorhandene Mittel	1'697	1'757	1'657	1'678	1'698	8'486
-Investitionen	-3'139	-9'895	-3'830	-2'210	-5'770	-24'844
<b>Kapitalbedarf</b>	<b>1'442</b>	<b>8'138</b>	<b>2'173</b>	<b>532</b>	<b>4'072</b>	<b>16'358</b>
(Vorjahresvergleich)	(3'656)	(2'710)	(4'956)	(2'882)		(17'375)
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>54.1%</b>	<b>17.8%</b>	<b>43.3%</b>	<b>75.9%</b>	<b>29.4%</b>	<b>34.2%</b>
(Vorjahresvergleich)	(26.4%)	(27.6%)	(18.9%)	(29.0%)		(25.4%)

Es gilt zu berücksichtigen:

1. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad der Jahre 2016 bis 2020 beträgt rund 34.2%.
2. Das Total der geplanten **Neuinvestitionen** der nächsten 5 Jahre beträgt CHF 24.844 Mio., was im Vergleich zum Vorjahresbericht eine Zunahme der Investitionen um rund CHF 1.56 Mio. in den nächsten 5 Jahren bedeutet. Die Prioritäten der Investitionen müssen im Einklang mit den Zielsetzungen des Gemeinderates stehen, d.h. das durchschnittliche Investitionsvolumen muss im Einklang mit der Erarbeitung der eigenen Mittel (Selbstfinanzierung) gehalten werden.
3. Nach Berücksichtigung von Jahresergebnis und voller Abschreibungssätze ergibt sich somit ein Finanzierungsbedarf von rund CHF 16.36 Mio. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund CHF 2'500. Im kantonalen Durchschnitt lag dieser Wert per Ende 2014 bei CHF 1'777, im Bezirk Sissach bei CHF 1'434 (langfristige Schulden pro Kopf). Im Jahre 2000 belief sich die Pro-Kopf-Verschuldung in Sissach auf CHF 2'933, im Jahre 2005 bei CHF 2'078.

## **7. Spezialfinanzierungen**

### **a) Wasser**

Die Spezialfinanzierung Wasser weist bei einem Aufwand von CHF 597'620 und einem Ertrag von CHF 528'900 eine Unterdeckung von CHF 68'720 auf. Um diesen Betrag wird sich die Position „Sonderfinanzierung Wasser“ per Ende 2016 reduzieren. Der Bestand der Position per 31.12.2014 belief sich auf rund 7.00 Mio. Franken.

Gemäss § 18 Verordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung), müssen Spezialfinanzierungen mittelfristig ausgeglichen sein. Die Spezialfinanzierung Wasser ist nicht kostendeckend. Es drängt sich mittelfristig eine Erhöhung der Tarife auf.

### **b) Abwasser**

Die Spezialfinanzierung Abwasser weist bei einem Aufwand von CHF 1'025'500 und einem Ertrag von CHF 1'058'500 eine Überdeckung von CHF 33'000 auf. Um diesen Betrag wird sich die Position „Sonderfinanzierung Abwasser“ per Ende 2016 erhöhen. Der Bestand der Position per 31.12.2014 belief sich auf rund 7.07 Mio. Franken.

Die Spezialfinanzierung Abwasser generiert seit längerer Zeit Überschüsse. Es drängt sich mittelfristig eine Senkung der Tarife auf.

### **b) Abfallbeseitigung**

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist bei einem Aufwand von CHF 351'950 und einem Ertrag von CHF 388'400 eine Überdeckung von CHF 36'450 auf. Um diesen Betrag wird sich die Position „Sonderfinanzierung Abfall“ per Ende 2016 erhöhen. Der Bestand der Position per 31.12.2014 belief sich auf rund 1.02 Mio. Franken.

Aufgrund der erfolgreichen Neuausschreibung der Entsorgungsdienstleister konnten die Kosten im Abfallwesen weiter reduziert werden. Gemäss § 18 Verordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung), müssen Spezialfinanzierungen mittelfristig ausgeglichen sein. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung generiert auch nach der letzten Gebührensenkung Überschüsse. Damit wird eine weitere Senkung der Gebühren möglich. Der Vignettenpreis für einen 35L-Sack ist mit CHF 1.80 (bisher CHF 2.20) eingerechnet.

## 8. Anträge des Gemeinderates

Die Gemeindesteuersätze sollen für das **Jahr 2016** wie folgt festgesetzt werden:

- **Einkommens- und Vermögenssteuer** für **natürliche Personen 59 %** (bisher 57%)  
der Staatssteuer
- **Ertragssteuer** für **juristische Personen 4,0 %** (wie bisher)  
des Reinertrages
- **Kapitalsteuer** für **juristische Personen 2,75 ‰** (wie bisher)  
des steuerbaren Kapitals

Der **Skonto** für die **Steuern 2016** bei Zahlungen bis **31. März 2016** wird auf **2%** (wie bisher) festgesetzt. Dies entspricht einem Jahreszins von 3,43 %!

Der **Verzugszins** beträgt **4 %** (wie bisher).

Der **Vergütungszins** beträgt **2%** (bisher 4%)

Verzugszins/Vergütungszins unter CHF 40. — wird nicht in Rechnung gestellt bzw. vergütet.

Die **Mahngebühr** pro Mahnung beträgt CHF 10. —.

Die **Feuerwehersatzabgabe** (§ 7 Statuten Stützpunkt FW) wird wie folgt festgesetzt:  
**Grundtaxe CHF 20.-- plus 0,3 %** vom steuerbaren Einkommen pro Ersatzpflichtige/r  
(wie bisher)

Die Gebühren für die **Abfallbeseitigung** werden gemäss § 8 Abs. 1 Abfallreglement wie folgt festgelegt:

### Volumenabhängig

#### **Siedlungsabfälle, Sperrgut:**

a. für <b>Kehrichtsäcke:</b>	zu 17 L	<b>CHF 0.90</b> (bisher 1.10) je Sack (½ Vignette)
	zu 35 L	<b>1.80</b> (bisher 2.20) je Sack (1 Vignette)
	zu 60 L	<b>3.60</b> (bisher 4.40) je Sack (2 Vignetten)
	zu 110 L	<b>5.40</b> (bisher 6.60) je Sack (3 Vignetten)
b. für <b>Sperrgut</b> (max. 30 kg)		<b>5.40</b> (bisher 6.60) je Gegenstand (3 Vign.)
c. für <b>Container</b>	zu 600 L	<b>25.00</b> (bisher 30.00) je Container (1 Vignette)
	zu 800 L	<b>33.00</b> (bisher 40.00) je Container (1 Vignette)
<b>Karton:</b> (wie bisher)		
d. Karton-Container	zu 800 L	<b>21.00</b> je Container (1 Vignette)
<b>Grünabfuhr:</b>		
e. Grünabfuhr	60 L	<b>2.50</b> (bisher 3.00)
-Container	600/800 L	<b>20.00</b> (bisher 24.00) je Container (1 Vignette)

### Zeitabhängig (wie bisher)

f. <b>Häckseldienst</b>	<b>20.00</b> Grundtarif (für 10 Min.)
	<b>3.00</b> für jede weitere Min.

### Gewichtsabhängig (wie bisher)

g. <b>Kehrichtsäcke</b>	<b>Prepaid-System</b>	<b>0.45</b> pro Kilogramm
-------------------------	-----------------------	---------------------------

### h. **Tierkadaver** (wie bisher)

Kleinsttiere wie Vögel, Mäuse etc.		gratis
Tierkadaver	1 - 10 kg	<b>CHF 10.00</b> pro Stück
	10 - 50 kg	<b>20.00</b> pro Stück

### Sonderabfälle

i. Sonderabfälle (§8 Abs. 3 Abfallreglement)

Weitere Gebühren können vom Gemeinderat nach effektivem Aufwand festgesetzt werden.

Die Preise verstehen sich inkl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer von 8,0%.

Die Gebühren für die **Hundehaltung** gemäss § 8 Reglement über die Hundehaltung werden wie folgt festgelegt (wie bisher):

- Für den ersten Hund pro Haushalt und Jahr **CHF 100.--**
- für jeden zusätzlichen Hund pro HH und Jahr **150.--**

- administrativer Aufwand nach Aufwand bis **CHF 100.--**
- Vollzugskosten (Einfangen etc.) **effektive Kosten**

Von der Gebührenpflicht befreit sind Diensthunde der Armee, der Polizei, des Grenzwachtkorps, Blindenführhunde, der erste Hund auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen, ausgebildete Rettungs-, Katastrophen- und Sozialhunde, Hunde die für Tierversuche gezüchtet oder gehalten werden sowie geprüfte Schweisshunde, wenn sie zur Nachsuche eingesetzt werden.

Die Gebühren für die **Ölfeuerungskontrolle** werden wie folgt festgelegt:

#### TARIFORDNUNG ÜBER DIE KONTROLLPERIODE 2015 / 2016

Gestützt auf § 9 des Reglements über die Kontrolle von Öl- und Gasfeuerungsanlagen erlässt der Gemeinderat Sissach folgenden Gebührentarif (wie bisher):

#### Feuerungskontrollen durch konzessionierte Servicefirmen

Kosten gemäss Servicevertrag / Offertangaben der Servicefirma

(für die administrativen Aufwendungen der Gemeinde und des Gemeinde-Feuerungskontrolleurs werden keine Gebühren erhoben)

#### Feuerungskontrolle durch den Gemeinde-Kontrolleur

<b>Öl- und Gasfeuerung</b>	<b>1-stufig</b>	<b>CHF 70.-- pro Kontrolle</b>
<b>Öl- und Gasfeuerung</b>	<b>2-stufig</b>	<b>CHF 87.-- pro Kontrolle</b>

Der Betrag wird in der Regel direkt vom Gemeinde-Kontrolleur bar gegen Quittung eingezogen.

#### Administrative Kosten

Gebührensuschlag bei Rechnungsstellung durch den Gemeinde-Kontrolleur **CHF 10.--**

**Die Gebühren verstehen sich inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer (MwSt.) von 8,0%.**

Anhang 1 zum **Wasserreglement** der Einwohnergemeinde Sissach**Beiträge und Gebühren**

Gemäss § 26 i.V. mit § 40 des Wasserreglements erlässt die Gemeindeversammlung nachstehende Tarifordnung (wie bisher):

**1. Einmalige Beiträge****(§ 28)**

1.1 Erschliessungsbeitrag CHF **8.--** pro m2 Grundstücksfläche

**(§ 29)**

1.2 Anschlussbeiträge für Neubauten **2,5 %** vom Brandversicherungswert

**(§ 30)**

1.2 Anschlussbeiträge für Um- und Erweiterungsbauten **2,5 %** vom Mehrwert des Brandversicherungswertes

1.3 Bauwasser

CHF **100.--** pro EFH  
CHF **300.--** pro MFH, Industrie und Gewerbebauten

**(§ 10)**

1.4 Bewilligungsgebühr inkl. Installationskontrolle

CHF **300.--** pro Anschlussgesuch mit einem Anschluss

CHF **200.--** je weiteren Anschluss

**(§ 18)**

1.5 Nachkontrolle der Installationskontrolle

CHF **150.--** pro Anschluss

**2. Jährliche Gebühr****(§ 34)**

2.1 Grundgebühr CHF **24.--** pro Wohnungs- bzw. Betriebseinheit

2.2 Wasserbezugsgebühr

CHF **—.80** pro m3 Wasserbezug

2.3 Wasserzählermiete

CHF **24.--** pro Zähler  
CHF **120.--** pro Spezialzähler

**3. Einmalige Gebühr****(§ 21)**

3.1 Vorübergehender Wasserbezug CHF **—.80** pro m3 Wasserbezug

3.2 Installation Wassermesser

CHF **20.--** pauschal

**4. Sondergebühren****(§ 38)**

4.1 Industriebedarf :nach speziellem Vertrag

4.2 Spitzenbezug :nach speziellem Vertrag

4.3 Sprinkleranlagen :nach speziellem Vertrag

4.4 Landwirtschaft :nach speziellem Vertrag

**Alle Beiträge und Gebühren zzgl. MwSt. von 2,5%, ausgenommen 1.1 und 1.4.**

Anhang zum **Abwasserreglement** der Einwohnergemeinde Sissach

## **Beiträge und Gebühren**

Gemäss § 15 Abs. 2 i.V. mit § 16 Abs. 1 des Abwasserreglements erlässt die Gemeindeversammlung nachstehende Tarifordnung (wie bisher):

### **1. Einmalige Beiträge**

<b>(§ 18)</b>		
1.1	Erschliessungsbeitrag	<b>CHF 15.--</b> pro m2 Grundstücksfläche
<b>(§ 21)</b>		
1.2	Anschlussbeitrag für Neubauten	<b>2.0%</b> vom Brandversicherungswert
1.2	Anschlussbeitrag für Um- und Erweiterungsbauten	<b>2.0%</b> vom Mehrwert des Brandversicherungswertes
1.3	Anschlussbeitrag bei Ersatz einer bestehenden Leitung	<b>2.0%</b> vom Brandversicherungswert
1.3	Anschlussbeitrag bei Ersatz einer bestehenden Leitung und gleichzeitiger Umstellung auf Trennsystem	<b>1.0%</b> vom Brandversicherungswert
<b>(§§ 15 Abs. 2 lit. e, 28)</b>		
1.4	Abwasserbewilligungsgebühr	<b>35% der Baubewilligungsgebühr</b> , mind. CHF 100.--

### **2. Jährliche Gebühren**

**(§§ 15 Abs. 2, 24, 26 )**

**(nach Wasserbezug)**

2.1	Klärkosten an den Kanton	CHF <b>—.85</b> pro m3
2.2	Betriebs- und Unterhaltskosten Gemeinde	CHF <b>—.25</b> pro m3
2.3	GEP-/Sanierungs-Beitrag	CHF <b>—.10</b> pro m3

Gemäss § 26 Abs. 2 u. 3 beträgt die jährliche Gebühr aufgrund des in die Schmutzwasser-Kanalisation eingeleitete nicht verschmutzte Abwasser anhand des Datenerfassungsblattes (1m2 Fläche entspricht 1m3 nichtverschmutztes Abwasser):

**(nach Meteorwasser)**

2.4	Klärkosten an den Kanton	CHF <b>—.85</b> pro m3
2.5	Betriebs- und Unterhaltskosten Gemeinde	CHF <b>—.25</b> pro m3
2.6	GEP-/Sanierungs-Beitrag	CHF <b>—.10</b> pro m3

### **3. Beiträge aus der Einwohnerkasse**

- 3.1 Strassenentwässerung analog Abschnitt 2.1 – 2.3
- 3.2 Liegenschaften der Gemeinde werden wie Private behandelt.

### **4. Beiträge des Kantons**

- 4.1 Analog Einwohnerkasse (Abschnitt 3.1 und 3.2)

**Alle Beiträge und Gebühren zzgl. MwSt. 8,0 %, ausgenommen 1.1 und 1.4**

Anhang zum Reglement über die **schulergänzenden Tagesbetreuungsangebote** für Schülerinnen und Schüler der Stufe Kindergarten und Primarschule der Gemeinde Sissach – Tarifordnung (wie bisher)

(Art. 12 Abs. 3)

a. Mittagstisch	<b>CHF</b>	<b>15.--</b> pro angemeldetem Mittagstisch;
b. Hausaufgaben-Begleitung		<b>50.--</b> pro Semester und Kind;
c. Überbrückungsangebot		<b>5.--</b> pro angemeldetes Überbrückungsangebot.

**Gemäss Gemeindeordnung § 6 Absatz 2 können einmalige oder wiederkehrende Ausgaben mit der Genehmigung des Budgets beschlossen werden, sind jedoch detailliert auszuweisen.**

### **§ 6 Sondervorlagen<sup>(1)</sup>**

<sup>2</sup> Folgende ungebundene Ausgaben dürfen zusammen mit der Budgetvorlage beschlossen, müssen aber detailliert ausgewiesen werden:

- ungebundene einmalige Ausgaben bis CHF 200'000.--,
- ungebundene jährlich wiederkehrende Ausgaben bis CHF 100'000.-- pro Jahr

Folgende **Investitionskredite** werden mit der Genehmigung des Budgets bewilligt:

#### **Investitionsrechnung**

##### **Einwohnerkasse**

CHF

##### **Verkehr**

2172.5040.20	MZH Bützenen, Erdbebensicherheit, Notausgänge	90'000
6150.5010.55	Kleine Allmend-Wuhrweg Ost, Projektierung	50'000
6150.5010.75	Prütschmattweg Brücke, Projektierung	30'000
6150.5010.35	Strasseninstandstellungen	45'000

##### **Wasserversorgung**

7101.5030.75	Hauptstrasse West, Ersatz WaL	85'000
7101.5030.20	Kleine Allmend-Wuhrweg Ost, Projektierung	40'000
7101.5030.25	Wasserversorgung Pumpwek Leim	130'000

##### **Abwasserbeseitigung**

7201.5030.75	Hauptstrasse West, Ersatz Schachtdeckel	15'000
--------------	---	--------

Folgende **ao Sachaufwände** (Reparaturen, Ersatz etc.) sind im Budget enthalten und werden bewilligt:

**Erfolgrechnung**

	<u>CHF</u>
<b>Einwohnerkasse</b>	
0290.3111.00 Verwaltung: Ersatz Telefonanlage	20'000.00
1620.3111.00 Zivilschutz: 3 Entfeuchtungsgeräte	7'500.00
2110.3111.00 Unterrichts-/Spielgeräte 8. Kindergarten	20'000.00
2170.3110.00 Mobiliar 8. Kindergarten	20'000.00
2171.3110.00 Schulmobiliar Primar Dorf	32'950.00
2171.3111.00 Apparate, Werkzeuge Primar Dorf	7'600.00
2172.3110.00 Schulmobiliar Primar Bützenen	17'900.00
3410.3143.00 Nachzeichnen u. Reinigung 400m-Rundbahn	24'500.00
3411.3143.00 Schwimmbad zus. Veloabstellplätze	25'000.00
	Schwimmbad Erneuerung Zaun Ostseite
	5'000.00
3411.3144.00 Schwimmbad Behindertenlift	15'000.00
6150.3119.00 Plakatständer Begegnungszone auf Lager	10'000.00
6150.3111.00 Werkhof: Anschaffungen	17'000.00
6150.3144.00 Werkhof: Rep. Rampe und Schopferweiterung	18'500.00
7201.3143.00 Abwasser: Kanalsanierungen	85'000.00
7301.3130.00 Abfall: Bevölkerungsumfrage zum Thema Abfall	10'000.00
7500.3636.00 AGNHS: Beitrag Instandstellung Isletenweiher	10'000.00
8900.3111.00 Anschaffung 30 Tischgarnituren	4'000.00
<b>Jakobshof</b>	
3110.3144.00 Malerarbeiten Sigristenhaus	8'000.00
<b>Friedhofkasse</b>	
7710.3143.00 Friedhof: neue Urnenbodengräber	25'000.00
7710.3144.00 Baulicher Unterhalt Hochbau	4'000.00

Anhang 1 Budget 2016

Einwohnergemeinde Sissach		Total 2015-2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Seite 1 später
<b>Investitionsplan Verwaltungsvermögen</b>	Bem.								
<b>Allgemeine Verwaltung</b>		180	180	0	0	0	0	0	0
Gemeindehaus, Anschluss Wärmeverbund AWV AG		130	130						
Homepage, Neuauftritt		50	50						
<b>Öffentliche Sicherheit</b>		630	240	0	330	30	30	0	380
<b>Feuerwehr</b>		0							380
Ersatz Feuerwehrfahrzeuge (Anteil Sissach)		0							
FW-Magazin, Gebäudeinstandstellung		240	240						
<b>Schiesswesen</b>		300			300				
Schiessanlage, Ersatz SIUS-Anlage		300			300				
<b>Übrige Sicherheit</b>		0							
<b>Vermessungswesen</b>		90			30	30	30		
Amtliche Vermessung - AV93 Nichtsiedlungsgebiet		90			30	30	30		
<b>Bildung</b>		11'475	430	1'545	3'500	1'000	0	5'000	100
<b>Kindergärten</b>		0							100
Schwarzmatz, Ausbau Dachgeschoss		0							
<b>Primarschule 'Dorf'</b>		80	80						
Schulraum Primarschule, Planungs-/Projekt'kredit		80	80						
Schulraum Primarschule, Ausführung	*	8'000		1'000 zus.KG	1'000 zus.Schulraum	1'000		5'000	?
<b>Primarschule 'Bützenen'</b>		50	50						
Umgebung		50	50						
Schulhaus, Heizung u. Sanitäranlagen		655	200	455					
Mehrzweckhalle, Sanierung Hallentrakt		4'690	100	90	2'500	2'000			
Vorfinanzierung	1)	-2'000				-2'000			
				Erdbebensicherheit, Notausgänge					
<b>Musikschule, Gemeindesaal</b>		0							
Musikschule, Kirchgasse 11, Innensanierung	*	0							
<b>Kultur und Freizeit</b>		5'120	415	350	3'000	1'355	0	0	0
Clubhaus, Sanierung	neu	185	185						
Schwimmbad, Sanierungen		70	70						
Kunsteisbahn, Sicherstellung Betrieb		0							
Kunsteisbahn, Projektierung Sanierung, Projektierung Ausführung		160	160						
Beiträge Kanton, Gemeinden, Private		8'705		350	3'000	5'355			
Tannenbrunn Trakt E, Jugendzentrum, Übernahme	neu	-4'000				-4'000			
<b>Gesundheit</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Soziale Wohlfahrt</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Umwelt und Raumplanung</b>		30	30	0	0	0	0	0	300
<b>Umweltschutz</b>		0							
Renaturierungsprojekte		0							
<b>Übriger Umweltschutz</b>		0							300
öffentliche WC-Anlagen		0							
<b>Friedhofgemeinde</b>		0							
Investitionen Friedhof (Ant.Sissach)		0							
<b>Raumplanung</b>		30	30						
Zonenplan Landschaft, Revision		30	30						
<b>Volkswirtschaft</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzvermögen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
AWV, Wärmezentrale Ost, AK-Erhöhung		0	110						
AWV, Wärmezentrale Ost, Darlehen		0	771						
Postgasse 2, Anschluss Wärmeverbund AWV AG		0	60						
								Sanierung	1'000 informativ

Beschlussfassung mit Budgetvorlage  
 bereits beschlossen  
 1) getätigte Einlagen in Vorfinanzierung

Einwohnergemeinde Sissach Investitionsplan Verwaltungsvermögen	Bem.	Total 2015- 2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Seite 2 später
<b>Verkehr</b>		<b>9'229</b>	<b>525</b>	<b>1'244</b>	<b>3'065</b>	<b>1'445</b>	<b>2'180</b>	<b>770</b>	<b>2'038</b>
<b><u>Tiefbauten</u></b>									
Begegnungszone, Rissanierung	neu	200		200					
Bergweg (Nord)		295		295					
Bergweg Nord Anwänderbeiträge		-206		-206					
Bergweg Ost-Storchennest		980				80	900		
Bergweg Ost-Storchennest Anwänderbeiträge									
Bergweg West		720				60	660		
Bergweg West Anwänderbeiträge									
Bischofsteinbrücke		430		430					
Burgenrainweg, Verlängerung (QP Burgenrain)		70	70						
Gerbegässlein (QP Überbauung)		0							
Gerbegässlein Anwänderbeiträge		0							
Güterstrasse - Landerwerb (Ausbau Kanton)		0							
Güterstrasse - Landerwerb (Anstösser)		0							
Hauptstrasse Ost (BLKB bis Chrüz matt)		2'450	150		1'300	1'000			
Heidengässli		440				20	420		
Heidengässli Anwänderbeiträge									
Im Berg (QP im Berg Ost)		730	65		355	310			
Im Berg Anwänderbeiträge		-600				-600			
Kleine Allmend-Wuhrweg Ost (inkl. Fusswegverb.)		600		50	550				
Kleine Allmend-Wuhrweg Ost (inkl. Fusswegverb.) Anw.									
Mühlegasse-Erneuerung		0							60
Mühlegasse Anwänderbeiträge		0							-20
In der Mühlematt, Deckbelag		90	90						
Neumattstrasse		295	5	290					
Parkraumbewirtschaftung		150	150						
do Entnahme PP-Fonds		-150	-150						
Prütschmattweg (Brücke)		730		30	700				<-
Prütschmattweg (Verbindung Storchennest)		505			70	435			<-
Prütschmattweg Anwänderbeiträge		-200				-200			
Reuslistrasse (Hauptstr. bis R&S)		0							1'000
Reuslistrasse (Hauptstr. bis R&S) Anwänderbeiträge		0							700
Reuslistrasse (ob. Teil Vogtacker-/Linsenackerweg)		0							
Reuslistrasse (ob. Teil) Anwänderbeiträge		0							
Rössligasse		0					->		238
Rössligasse Anwänderbeiträge		0							-90
Sägeweg		750				->		750	
Schulstrasse		120	10	110					
Strasseninstandstellungen, diverse		75		45	30				
Parkhaus QP 1 Zentrum Bahnhof		0							
Wuhrweg West		400			60	340			
Wuhrweg West Anwänderbeiträge		0							
<b><u>Fahrzeuge, Maschinen</u></b>									
Fahrzeuge, Ersatz		65	65						
Fahrzeuge, Ersatz		290	70				200	20	150

Beschlussfassung mit Budgetvorlage  
 bereits beschlossen  
 1) getätigte Einlagen in Vorfinanzierung

Einwohnergemeinde Sissach Investitionsplan Verwaltungsvermögen	Zusammenzug	Total 2015- 2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020	später
<b>Allgemeine Verwaltung</b>		180	180	0	0	0	0	0	0
<b>Öffentliche Sicherheit</b>		630	240	0	330	30	30	0	380
<b>Bildung</b>		11'475	430	1'545	3'500	1'000	0	5'000	100
<b>Kultur und Freizeit</b>		5'120	415	350	3'000	1'355	0	0	0
<b>Gesundheit</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Soziale Wohlfahrt</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Verkehr</b>		9'229	525	1'244	3'065	1'445	2'180	770	2'038
<b>Umwelt und Raumplanung</b>		30	30	0	0	0	0	0	300
<b>Volkswirtschaft</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzvermögen</b>		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Einwohnergemeinde</b>		<b>26'664</b>	<b>1'820</b>	<b>3'139</b>	<b>9'895</b>	<b>3'830</b>	<b>2'210</b>	<b>5'770</b>	<b>2'818</b>
<i>Durchschnitt 2015-20</i>		<i>4'444</i>							

Einwohnergemeinde Sissach Investitionsplan Verwaltungsvermögen Zusammenzug	Total 2015- 2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Seite 3 später
<b>Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>5'680</b>	<b>1'667</b>	<b>600</b>	<b>1'095</b>	<b>1'358</b>	<b>825</b>	<b>135</b>	<b>0</b>
Bergweg (Nord)	45		45					
Bergweg Ost-Storchennest	750				70	680		
Burgenrainweg, Leitungsumlegung QP	165	165						
Eptingerwegli	57	57						
Gelterkinderstrasse	459	459						
Gerbegässlein (QP Überbauung)	30	30						
Güterstrasse (Verlegung)	131	131						
Hauptstrasse Ost (BLKB bis Chrüz matt)	588			50	538			
Hauptstrasse West	85		85					
Heidengässli	370				20	350		
Heiltenweg, Transportleitung	420	420						
Himmelrainweg	140	140						
Kleine Allmend-Wuhrweg Ost	470		40	430				
Im Berg (QP im Berg Ost)	130	130						
Mühlemattweg <b>neu</b>	340	Projektierung					340	
Neumattstrasse	389	25	364					
Prütschmattweg	725			80	645			<-
Rheinfelderstrasse	380	380						
Reuslistrasse (ob. Teil Vogtacker-/Linsenackerweg)	0							180
Rössligasse	0						->	85
Schulstrasse	371	55	316					
Wasserversorgung (Wühre/Gehren/Leim) <b>neu</b>	130		130					
Wuhrweg West	320			30	290			
Notwasserkonzept Bierkeller, Umsetzung	740	30		710				<-
WV Diegtal, Projektierung	0							
Anschlussbeiträge 2.5 %	-1'525	-350	-375	-200	-200	-200	-200	-200
Basellandschaftl. Gebäudeversicherung Beiträge	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-5
Flächenbeiträge à Fr. 8.-- pro m <sup>2</sup> (Hofstettenweg)	0							-60

<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>-25</b>	<b>110</b>	<b>-385</b>	<b>-165</b>	<b>595</b>	<b>0</b>	<b>-180</b>	<b>197</b>
Bergweg Ost-Storchennest	145				25	120		
Breithagweg <b>neu</b>	80						80	
Bützenenweg	0							90
Hauptstrasse Ost	510	30	Burgenrain- Teichweg	50	430	BLKB-Chrüz matt		
Hauptstrasse West	15		15					
Heidengässli	150				10	140		
Im Berg (QP im Berg Ost)	360	360						
Prütschmattweg	435			45	390			<-
Reuslistrasse GEP Reusli	100	100						
Reuslistrasse (ob. Teil Vogtacker-/Linsenackerweg)	0							300
Rössligasse	0						->	180
Anschlussbeiträge 2 %	-1'220	-280	-300	-160	-160	-160	-160	-160
Gebühr Umsetzung GEP	-600	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100
Flächenbeiträge à Fr. 15.-- pro m <sup>2</sup> (Hofstettenweg)	0							-113

<b>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>127</b>	<b>27</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Abfallsammelstellen	127	27	Migros	50			QP2 Bhf/Zentrum	50
							QP1 Bhf/Zentrum	50

<b>Friedhofsgemeinde Si-Bö-Diep-It-Thü</b>	<b>164</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
Urnen-Bodennischen	0							
Erdgrabstätten	9			9				
Urnenwand/-gräber (Räumung, Sanierung)	46			15		21	10	
Kindergrabstätte	65	65						
Umgestaltungen	0							
Fahrzeuge, Geräte	44	24			20	Häcksler		

<b>Zweckverband Stützpunkt-FW Sissach</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>380</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Diverse Fahrzeuge	980				950			
Atenschutzgeräte	90			90	Hubretter	30	Kowa	
Beiträge Gemeinden Zweckverband	0							
Beiträge Basellandschaftl. Gebäudeversicherung/BGV	-570				-570			

 Beschlussfassung mit Budgetvorlage  
 bereits beschlossen

## Traktandum 3: Stiftung Reg. Alters- und Pflegeheim Mülimatt, Zusatzvereinbarung, Anpassung Baurechtszins

### Vorgeschichte und Ausgangslage

Am 5.11.1980 wurde mit der Stiftung „Regionales Alters- und Pflegeheim Mülimatt“ (nachfolgend „Mülimatt“ genannt) ein Baurechtsvertrag über die Parzelle Nr. 575 abgeschlossen. 1999 und 2006 wurden Flächenkorrekturen, resp. eine dem Mülimatt gehörende Parzelle mit der gemeindeeigenen vereinigt, sie beläuft sich nun auf 7'236m<sup>2</sup>.

Im Jahre 2003 beschloss der Gemeinderat, ab 1.1.2004 Fr. 28'870.30 pro Jahr an Baurechtszinsen zu verlangen. Dabei wurde zwar festgelegt, dass der Baurechtszins alle 5 Jahre (erstmalig 2009) der Hypothekarzinsveränderung resp. der Teuerung angepasst werden kann, nicht aber den für die Berechnung massgebliche Landwert. Dieser kann lediglich alle 25 Jahre (nächstmalig per 1.1.2029) der Marktsituation angepasst werden. Es besteht allerdings eine Klausel, dass die beiden Parteien in gegenseitigem Einverständnis Anpassungen in der Berechnungsbasis oder bei der Berechnungsart machen können.

Die Baurechtszinsen sind gemäss § 5 zur Verordnung des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes zu tief angesetzt. Gemäss diesem Paragraphen ist zur Berechnung 80% des Landwertes einzusetzen, was zu einem deutlich höheren Baurechtszins führen würde. Wir haben daher mit dem Stiftungsrat Mülimatt Kontakt aufgenommen und auf das Missverhältnis zu Lasten der Einwohnergemeinde Sissach hingewiesen.

### Vertragsanpassung

Erfreulicherweise zeigte sich der Stiftungsrat trotz des bestehenden Vertrages kulant und stimmte am 4. November 2015 einer schrittweisen Erhöhung des Baurechtszinses ab dem Jahr 2017 bis zum Jahre 2028 zu. Danach werden Neuverhandlungen zwischen der Einwohnergemeinde als Baurechtgeberin und dem Mülimatt als Baurechtsnehmerin erfolgen.

Die Vertragsanpassung (Auszug) sieht im Wortlaut wie folgt aus:

in gegenseitigem Einvernehmen wird der **Baurechtszins** wie folgt neu festgelegt:

- **2016** unverändert **CHF 28'870.--**;
- **ab 2017 bis 2020 jährlich CHF 40'736.-- fix**  
(Basis 5'092 m<sup>2</sup> Fläche / Preis CHF 800.--/m<sup>2</sup> / Gewichtung 50% / Zins 2%);
- **ab 2021 bis 2024 jährlich CHF 48'883.-- fix**  
(Basis 5'092 m<sup>2</sup> Fläche / Preis CHF 800.--/m<sup>2</sup> / Gewichtung 60% / Zins 2%);
- **ab 2025 bis 2028 jährlich CHF 57'030.-- fix**  
(Basis 5'092 m<sup>2</sup> Fläche / Preis CHF 800.--/m<sup>2</sup> / Gewichtung 70% / Zins 2%).

Bezüglich Regelung des Baurechtszinses ab 2029 verständigen sich die Parteien frühzeitig im Jahre 2027.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass diese Vertragsanpassung die guten Beziehungen zum Mülimatt als einer wichtigen Institution und bedeutendem Arbeitgeber in unserer Gemeinde weiter festigen wird und daher zum Vorteil beider Parteien gereicht.

---

### Antrag

Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Zusatzvereinbarung Anpassung Baurechtszins Mülimatt Sissach zuzustimmen.



## **Mülimatt Sissach, Baurechtszins, Öffentliche Urkunde über die Änderung und Erweiterung eines Baurechtsverhältnisses vom 22.11.2007 – Zusatzvereinbarung**

Die **Einwohnergemeinde Sissach** vertreten durch den Gemeinderat in der Person von Präsident Peter Buser, von Gelterkinden BL und Verwalter Godi Heinimann, von Bennwil BL, beide wohnhaft in Sissach BL

sowie

Die **Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Mülimatt** mit Sitz in Sissach vertreten durch den Vizepräsidenten des Stiftungsrates Johannes Tschopp, von Ziefen BL, wohnhaft in Sissach BL und Geschäftsführer Hanspeter Tschopp von und wohnhaft in Ziefen BL

vereinbaren was folgt:

in gegenseitigem Einvernehmen wird der **Baurechtszins** wie folgt neu festgelegt:

- **2016** unverändert **CHF 28'870.--**;
- **ab 2017 bis 2020 jährlich CHF 40'736.-- fix**  
(Basis 5'092 m2 Fläche / Preis CHF 800.--/m2 / Gewichtung 50% / Zins 2%);
- **ab 2021 bis 2024 jährlich CHF 48'883.-- fix**  
(Basis 5'092 m2 Fläche / Preis CHF 800.--/m2 / Gewichtung 60% / Zins 2%);
- **ab 2025 bis 2028 jährlich CHF 57'030.-- fix**  
(Basis 5'092 m2 Fläche / Preis CHF 800.--/m2 / Gewichtung 70% / Zins 2%).

Bezüglich Regelung des Baurechtszinses ab 2029 verständigen sich die Parteien frühzeitig im Jahre 2027.

Vorstehende Regelung wurde von der Einwohnergemeindeversammlung vom \_\_\_\_\_ genehmigt.

### **Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung**

Der Versammlungsleiter:	Der Schreiber:
Gemeindepräsident	Gemeindevorwalter
Peter Buser	Godi Heinimann

Sissach,

Vorstehende Regelung wurde vom Stiftungsrat anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 04. November 2015 genehmigt

**Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Mülimatt**  
Vizepräsident Stiftungsrat Johannes Tschopp

Geschäftsführer Mülimatt Sissach Hanspeter Tschopp

Sissach, 04. November 2015

**Traktandum 4: Schwimmbad, Sanierung und Neugestaltung**

EGV-Kredit 18.10.2012	CHF	3'900'000.00
Bauabrechnung	CHF	4'024'196.70
<b>Nachtragskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>124'196.70</b>

**Erläuterungen**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Oktober 2012 wurde der Kredit von 3,9 Mio. CHF für die Sanierung und Neugestaltung des Schwimmbades gutgeheissen. In den Wintermonaten 12/13 und 13/14 konnte das Bad rundum saniert und erneuert, in der Zwischensaison 14/15 die letzten Arbeiten ausgeführt werden. Nach den Bauabnahmen liegt nun die definitive Bauabrechnung vor.

Der ganze Sanierungsprozess wurde von Beginn weg von einer temporären Baukommission Schwimmbad begleitet, welche die wesentlichen Entscheide beantragte, einige Arbeitsvergaben beschloss der Gemeinderat direkt. Architekt, Herr Urs Köppli der Firma Köppli GmbH in Wolhusen, war für die Planung und die Ausführung des Umbaus sowie die Kostenkontrolle verantwortlich. Er bereitete die Auftrags-Ausschreibungen und Vergaben vor und hatte die Bauleitung inne. Das Gemeindepersonal leistete tatkräftige Unterstützung.

Die Badi präsentiert sich sehr ansprechend und wird rege benutzt. Im Sommer 2015 verzeichnete die Anlage insgesamt 40'500 zahlende Gäste.

Das Schwimmerbecken mit Sprunggrube wurde mit Edelstahl ausgekleidet. Dies hat eine erhebliche Qualitätssteigerung und Kostenreduktion im Betrieb zur Folge (kein Wasserverlust, einfachere Reinigung, hoher Hygienestandard). Am Sprungturm mussten die Sicherheitseinrichtungen den neuen Normen angepasst werden. Die technischen Anlagen wurden neu erstellt oder wo möglich saniert. Filterpumpen, Speicherrinnen, Mess-, Steuer- und Regelgeräte mit Touchscreen-Bedienung sowie der Elektroschaltschrank wurden erneuert. Die technischen Anlagen entsprechen nun einer Neuerstellung.

In der zweiten Phase wurde das Betriebsgebäude rückgebaut und durch einen zweckmässigen Neubau ersetzt. Auf der einen Seite sind Zutrittsbereich, Bademeister- und Sanitätsraum untergebracht, auf der Südseite das Restaurant sowie sanitäre Anlagen.

Das Garderobengebäude blieb bestehen, der Dachstock wurde erhöht und erhielt ein Oberlichtband. Es wurden Duschen installiert und die Saisonkästen ergänzt. Das Gebäude erscheint nun heller und freundlicher.

Die beiden Technikgebäude wurden farblich den anderen Gebäuden angepasst und die Bedachungen erneuert. Die Zulieferung der Chemieprodukte konnte sicherer und einfacher gelöst werden. Neue Türen und Tore ergänzen den Umbau.

Eine Breitrutsche aus Edelstahl mit separatem Einlaufbecken ersetzt die „rote Rutsche“, die ihre Lebensdauer erreicht hatte. Ausser Programm wurden auch am Nichtschwimmerbecken dringend notwendige Anpassungen vorgenommen. Das Betonbecken weist Risse auf und muss regelmässig gestrichen werden. Hier bleibt der grosse finanzielle und arbeitstechnische Unterhaltsaufwand weiterhin bestehen.

Der Kleinkinderbereich präsentiert sich ganz neu und näher am Restaurantbereich. Mit einem Spielbach und einem Edelstahlbecken mit Sonnensegel ist dieser Bereich die grosse neue Attraktion des Familienbades.

Die ganze Umgebung wurde neu konzipiert. Durch die Verschiebung des neuen Betriebsgebäudes Richtung Westen kann das Areal besser ausgenützt werden. Der Restaurantbereich wurde mit neuem Mobiliar und neuen Sonnenschirmen ausgestattet. Für den Bau der neuen Rutsche waren Erdbewegungen notwendig, es gelang eine gefällige rollstuhlgängige Anlage.

Der Begleitkommission lag regelmässig eine Kostenkontrolle vor. Zusätzlich ausgeführte Aufträge, die nicht im Kostenvoranschlag enthalten waren, sondern sich während des Projekts als sinnvoll, resp. notwendig erwiesen, waren: Sanierung Altlasten, Malerarbeiten am Nichtschwimmerbecken, Stauraum unter der Rutsche, Beleuchtung mit LED, Ersatz der gesamten Schliessanlage mit Anpassung an das gemeindeeigene System, elektrische Händetrockner und Telefonanlage.

Folgende Arbeiten wurden teurer als budgetiert: Vorbereitungsarbeiten, Baumeisterarbeiten, die Gastküche mit Kühlzellen, Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten, Malerarbeiten, Sprunganlage, Liegepritschen, Kleinkinderrutsche, Kassen- und Zutrittssystem.

Leicht tiefer als im Kostenvoranschlag fielen die Beträge für die Edelstahlprodukte aus, ebenso Baugespann, Elektro- und Sanitärarbeiten in der 1. Etappe, Schreinerarbeiten (Mobiliar, Trennwände, Einrichtungen), Gärtnerarbeiten sowie diverse Gebühren.

	<b>Baukredit</b>	<b>Baukosten</b>
Vorbereitungsarbeiten	71'800.00	89'770.10
Gebäude	1'418'300.00	1'896'448.50
Betriebseinrichtungen	1'693'100.00	1'595'522.65
Umgebung	413'700.00	361'355.05
Baunebenkosten	117'400.00	81'100.40
Reserve	185'700.00	
<b>Total</b>	<u>3'900'000.00</u>	<u>4'024'196.70</u>
Kostenüberschreitung (3.2%)		
<b>Nachtragskredit</b>	<u><u>124'196.70</u></u>	

**Der Swisslos Sportfonds BL leistet einen Beitrag von CHF 431'875.00 an die Sanierungskosten.**

Der Nettoprojektaufwand für die Gemeinde Sissach beläuft sich somit auf CHF 3'592'321.70.

**Antrag:**

Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Nachtragskredit zum Projekt Sanierung und Neugestaltung Schwimmbad in der Höhe von CHF 124'196.70 zu genehmigen.

<b>Traktandum 5:</b>	<b>Im Berg Ost, Ablösung Vorfinanzierung Werke</b>		
	<b>5.1 Kredit Strassenbau</b>	<b>CHF</b>	<b>60'500.00</b>
	<b>5.2 Kredit Wasserleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>130'000.00</b>
	<b>5.3 Kredit Abwasserleitungen</b>	<b>CHF</b>	<b>360'000.00</b>
	<i>(Investitionsplan 2015</i>	<i>CHF</i>	<i>555'000.00)</i>

### Ausgangslage

Im Gebiet „Im Berg Ost“ der Gemeinde Sissach liegt ein genehmigter Quartierplan (QP) vor – Gemeindeversammlung vom 22.6.2010. Als Eigentümerin des gesamten Gebietes und Bauherrin zeichnet die Sun Hill Living AG, Sissach. Die Projektierung und Überbauung des Gebietes mit mehreren Wohnbauten erfolgt(e) in Etappen und ist teilweise abgeschlossen. Gemäss Quartierplan „Im Berg Ost“ erfolgt die Groberschliessung mittels öffentlicher (Gemeinde)Strasse (rosa) sowie die Feinerschliessung durch Privatstrassen (grün). Sämtliche Erschliessungs- und Parkieranlagen sowie Werkleitungen werden durch die Bauherrschaft Sun Hill Living AG erstellt und vorfinanziert. Der Strassenbau ist zu 80 Prozent abgeschlossen. Noch auszuführen ist das Verbindungsteilstück „Langbrunnenweg“ zur Parzellengrenze sowie der Einbau des Deckbelags.

Die Sun Hill Living AG hat sämtliche Erschliessungsanlagen (Strasse, Wasser- und Abwasserleitungen) vorfinanziert. Die Erschliessungsprojekte mussten dem Gemeinderat vor der Ausführung zur Genehmigung unterbreitet und nach den geltenden Normen ausgeführt werden. Die entsprechenden Rechtsnormen sind im Kant. Raumplanungs- und Baugesetz § 85, dem gültigen Strassenreglement Pkt. 2.5, dem Wasserreglement § 27 sowie dem Abwasserreglement § 17 enthalten.

### Projekt

Die Strasse hat eine Ausbaubreite von 5.00m und eine Länge von ca. 180m. Die Strasse mündet im Süden in den bestehenden Bergweg und endet im Norden in einem Kehrplatz. Die Strassenabschlüsse sind aus Granit (Schalenstein) oder Gneis (Stellplatte). Der Strassenbau besteht aus einer Fundationsschicht mit 40cm Kiessand, einer Tragschicht von 8cm Stärke und einer Deckschicht von 3.5cm.

Die Strassenentwässerung ist mit einer neuen Sauberwasserleitung (siehe „Abwasseranlagen“) an die bestehende Sauberwasserleitung im Bergweg angeschlossen.

Die Beleuchtung wurde nach den Angaben der Elektra Sissach ausgeführt. Es wurden sechs neue Kandelaber erstellt.

Die Wasserleitung mit einer Länge von Total ca. 380m (315m Hauptleitung, 65m Anschlussleitung) und einem Durchmesser von 100mm ist in Kunststoff (PE, PN 16) ausgeführt.

Die Abwasserleitungen sind gemäss GEP-Konzeptplan im Trennsystem mit einer Länge von jeweils ca. 160m und einem Durchmesser von 300mm für die Sauber- und 200mm für die Schmutzwasserleitung in Kunststoff (PE HD) ausgeführt.

### Kosten

	<b>Strassenbau</b>	<b>Wasser</b>	<b>Abwasser</b>
Baumeisterarbeiten (inkl. Leitungsarbeiten)	220'000.00	105'000.00	290'000.00
Strassenbeleuchtung	40'000.00		
Instandstellung, Signalisation, Markierung	10'000.00		
Geometer- und Vermessungsarbeiten	10'000.00		
Honorare	45'000.00	15'000.00	40'000.00
Nebenkosten, Diverses, Unvorhergesehenes	30'000.00	10'000.00	30'000.00
<b>Total Bruttokosten inkl. MwSt.</b>	<b>355'000.00</b>	<b>130'000.00</b>	<b>360'000.00</b>
Strassenbeitrag 83%	294'500.00		
<b>Nettokosten für Gemeinde</b>	<b>60'500.00</b>	<b>130'000.00</b>	<b>360'000.00</b>

Die Kosten sind im Investitionsplan 2015 enthalten.

## Übernahme der Strasse durch die Gemeinde

Die Übernahme (künftige Gemeindestrasse rosa) zu Eigentum und Unterhalt durch die Gemeinde erfolgt erst nach Fertigstellung (ohne Einbau Deckbelag und Verbindungsteilstück Langbrunnenweg) das heisst nach Schlussabnahme sowie der Bauabrechnungsgenehmigung durch den Gemeinderat – Pkt. 2.6 Strassenreglement.

## Strassenbeiträge

Zone QP: von den Investitionskosten „Strassenbau“ über CHF 355'000.00 gehen zu Lasten Anstösser 83%, das heisst ca. CHF 294'500.00.

## Ablösung Vorfinanzierung

Die Ablösung der Vorfinanzierung erfolgt nach der Schlussabnahme (ohne Beanstandungen) der Werke bzw. nach Genehmigung der Bauabrechnungen durch den Gemeinderat.

Die Positionen Wasser und Abwasser werden über die entsprechenden Spezialfinanzierungen abgewickelt.

Die fälligen Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser der Wohnbauten werden nach Vorliegen der Endschatzungen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung nach den geltenden Reglementen und Ansätzen durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

## Situationsplan

